

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt – Akademie

Fortbildungsprogramm 2018

Grundkurs Kryptogamen – Teil Torfmoose (C13/18)

Ablaufplanung

1. Tag (14.09.) – Einführung – Bestimmungsübungen – Kurzexkursion mit Information zur Ökologie der Torfmoose

Zeit	Inhalte	Methodik, Arbeitsmittel
10:00	Eröffnung	
10:15	Einführung: <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Stellung der Torfmoose • Morphologie / Übersicht bestimmungsrelevanter Merkmale, Begriffsbestimmungen • Biologie der Torfmoose – Besonderheiten innerhalb der Laubmoose (Zellformen, Wachstum, Entwicklung) 	<ul style="list-style-type: none"> • ppt.-Präsentation • Demonstration u. Erkundung an frischen Pflanzen • Handreichungen * 1, * 2
10:45	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung der Mikroskope • Morphologie von Torfmoosen • Erster gemeinsamer Bestimmungsgang einer ausgewählten Art bis zur Sektion <p>für Teilnehmer des Kurses 2017 Wiederholung, ggf. auch mitwirkende Unterstützung bei der Einführung der Erstteilnehmer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Frischmaterial • Lupe • Stereomikroskop und Durchlichtmikroskop • Pinzetten, Rasierklinge • Schälchen • * 4 Bestimmungsliteratur
11:30	<p>nach kurzer Kaffeepause</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der 6 Sektionen; Bestimmungsgänge für alle 6 Sektionen durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lupe (mind. 10-fach) • Stereomikroskop und Durchlichtmikroskop • Pinzetten, Rasierklinge • Schälchen • Frischmaterial Herbarbögen und -proben • Handreichung * 3: Nomenklatur * 4 Bestimmungsliteratur
12:30	Mittagspause	
13:30	Kurzexkursion in die Moorwiesen im näheren Umfeld des Seminarortes <ul style="list-style-type: none"> • Torfmoose am natürlichen Standort - 	<ul style="list-style-type: none"> • Lupe (mind. 10-fach) • Sammelmateriale • handout für den theoretischen

	Einführung <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Standortsbinding ausgewählter Arten innerhalb der Sektionen, Hinweis auf ökologische Zeigerwerte der Torfmoose • Ansprache der Sektionen im Gelände 	Teil
15:00	Kaffeepause	•
15:30 bis 17:30	Übung im Kursraum: <ul style="list-style-type: none"> • Übung der Präparation- und Schnitttechniken • Vorstellung markanter Beispielsarten • Mikroskopieren artspezifischer Merkmale für gut bestimmbare Arten • individuelle, je nach Vorkenntnissen vertiefende mikroskopische Untersuchung und Ansprache ausgewählter Arten (Schwerpunkt: „Doppelgänger“) • kurze Informationen zur Ökologie der Arten (z.B. Zeigerwerte) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lupe (mind. 10-fach) • Stereomikroskop und Durchlistmikroskop • Pinzetten, Rasierklinge • Schälchen • Frischmaterial (soweit verfügbar) • Herbarbögen und -proben • Bestimmungsliteratur • Handreichung * 3: Nomenklatur
19:00	Abendvortrag zum Thema "Vielfalt der Torfmoose und ihrer Lebensräume" (Dr. S. Slobodda).	

Für die Teilnehmer vorbereitete Handreichungen (Kopien):

*1 WIKIPEDIA: Torfmoose (letzte Bearb.: 15.08.2017)

*2 BERNHARD KAISER: Die Gattung *Sphagnum* (Torfmoose). Eine Einführung in die Bestimmung häufigerer Arten (Auszug ohne Abb.)

*3 HEINZ ELLENBERG et al. (1992): Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Scripta Geobotanica Bd. 18. Göttingen. 2. Aufl.
Kopien der Seiten 176-178 (Zeigerwert-Erläuterungen) und
209 (Zeigerwerte der *Sphagnum*arten)

*4 Übersicht bestimmungsliteratur

2.Tag (15.09.) Exkursion – Bestimmung und Auswertung der Funde

Die Geländebegehung erfolgt in ausgewählten Flächen des NSG und FFH-Gebietes „Kleiner Kranichsee“.

Zeit	Inhalte	Methodik, Arbeitsmittel
9:00	<p>Exkursion in das NSG Kleiner Kranichsee Treffpunkt: n.n. Einführung in das Gebiet (Überblick zu Lage, Größe, Geologie, Relief, Moorkennzeichnung, Naturausstattung und ihr hoher Schutzwert)</p>	- unter Mitwirkung der Gebietskenner
9:30	<p>Natur schonende Begehung entlang des Lehrpfades und im Umfeld des Moores zur Suche und Identifizierung vorkommender Torfmoose (von der Sektion zur Art)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Übung: „Erkennung markanter Beispielsarten“ im Gelände: • Auswertung der gefundenen Arten, mit Hinweisen zum Vorkommen und ihrer Bestimmbarkeit im Gelände: • Verknüpfung und Nutzung sowohl morphologischer Merkmale als auch ökologischer Parameter (Standort / Trophie, Hydrologie, begleitende Pflanzen) zur Artenkennzeichnung. Torfmoose als Zeigerpflanzen 	<p>Angeleitet-selbständiges Aufsuchen der Torfmoose durch die Kursteilnehmer</p> <p>Zusammentreffen und gemeinsame Gelände-Auswertung</p> <p>Handreichung * 3: Ökol. Zeigerwerte nach ELLENBERG (Gattung <i>Sphagnum</i>)</p>
13:00	Mittagspause	
14:00 – 16:00	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbestimmung/ mikroskopische Kontrolle der gesammelten Torfmoose und Erstellung einer Artenliste für die Übernahme der Daten in die zentrale Artdatenbank Sachsens (MultibaseCS-Format) 	s.o.
Ende 16:30	<p>Auswertung der Veranstaltung durch die Teilnehmer</p> <p>Verabschiedung – mit Ausblick auf</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. einen Vertiefungskurs (Bestimmung schwer bestimmbarer Arten) 2. Aktion zum Mitmachen: z.B. sachsenweite Erfassung einer bestimmten Torfmoosart 	